

Von: wir.fuer.kloppenheim@gmail.com
Gesendet: Mittwoch, 17. September 2025 10:10
An: ortsvorsteher.kloppenheim@posteo.de
Betreff: Fachbeitrag Siedlungsentwicklung zum Flächennutzungsplan 2040 - geplanter Umgang mit Potenzialflächen in Kloppenheim

Stellungnahme der Bürgerinitiative "Wir für Kloppenheim" zum Beschluss Nr. 0022 des Ortsbeirates Wiesbaden-Kloppenheim vom 03.09.2025

Sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirates Wiesbaden-Kloppenheim,

mit großem Unverständnis haben wir als Bürgerinitiative "Wir für Kloppenheim" Ihren Beschluss Nr. 0022 vom 3. September 2025 zur Kenntnis genommen.

Mit diesem Beschluss befürworten Sie die Aufnahme mehrerer bislang unbebauter Flächen (u. a. K-1, K-5, K-7) in den neuen Flächennutzungsplan 2040 – obwohl die zuständigen **Fachämter der Stadt Wiesbaden** (Stadtplanungs- und Umweltamt) **ausdrücklich von einer Bebauung dieser Flächen abraten**.

Wir stellen zudem fest, dass die Fraktion **Umweltgruppe** Kloppenheim in allen Punkten für die Berücksichtigung der Fachgutachten gestimmt hat, aber **von den übrigen Fraktionen mit 4 zu 3 Stimmen überstimmt** wurde. Diese konsequente **Haltung der Umweltgruppe** begrüßen wir ausdrücklich und möchten unsere volle Unterstützung für deren Position betonen.

Wir möchten im Namen vieler Bürgerinnen und Bürger Kloppenheims nachdrücklich unserer Sorge Ausdruck verleihen und Sie bitten, Ihren Beschluss zu überdenken.

1. Missachtung fachlicher Gutachten gefährdet Vertrauen in Politik

Die Umweltprüfung (Anlage 3 zur SV 25-V-61-0010) weist für nahezu alle betroffenen Flächen **hohe bis sehr hohe negative Auswirkungen** auf zentrale Schutzgüter aus – insbesondere auf

- Klima (Kaltluftentstehung, Frischluftzufuhr),
- Boden (sehr hoher Funktionserfüllungsgrad),
- Biodiversität (gesetzlich geschützte Biotope, Streuobstwiesen),
- Landschaftsbild und Naherholung.

Das **Stadtplanungsamt empfiehlt** deshalb, **diese Flächen nicht als Bauflächen** in den FNP 2040 zu übernehmen.

Wenn solche fachlich fundierten Bewertungen ignoriert werden, entsteht bei den Bürgerinnen und Bürgern der Eindruck, dass **politische Entscheidungen nicht mehr auf sachlicher Grundlage**, sondern auf **völlig sachfremden Erwägungen** beruhen könnten, die schlimmstenfalls die Interessen der Allgemeinheit zugunsten von Einzelinteressen missachten. Das **beschädigt das Vertrauen** in unsere lokalen Institutionen.

2. Dauerhafte Schäden für Klima, Natur und Ortsbild

Die betroffenen Flächen sind keine „beliebigen Reserveflächen“ – sie **erfüllen wichtige ökologische Funktionen**:

- Sie kühlen unseren Ort in Hitzeperioden,
- sie speichern Wasser,
- sie sichern unsere Böden und ermöglichen lokale Landwirtschaft,
- sie bieten Rückzugsräume für geschützte Arten,

- sie prägen das charakteristische Landschaftsbild Kloppenheims.

Einmal versiegelt, sind diese Funktionen **unwiederbringlich verloren**. Die Folgekosten für Infrastruktur, Verkehr, Hitzeschutz und Gesundheitsbelastung würden hingegen von der Allgemeinheit getragen, nicht von den wenigen, die kurzfristig wirtschaftlich profitieren.

3. Fehlender Nachweis der Notwendigkeit

Die Gutachten zeigen klar, dass der **Wiesbadener Wohnraumbedarf bis 2040 nur gesamtstädtisch zu betrachten** ist – er muss nicht in jedem Stadtteil erfüllt werden. Gerade in Kloppenheim gibt es keine akute Notwendigkeit für neue Außenentwicklung. Die Fachämter weisen darauf hin, dass zunächst **Innenentwicklungspotenziale** (Baulücken, Nachverdichtung, Umnutzung) vorrangig ausgeschöpft werden müssen, bevor neue Flächen versiegelt werden.

4. Erhalt unseres Ortscharakters

Wir möchten nicht, dass Kloppenheim schleichend seine gewachsene dörfliche Struktur verliert. Die bisherigen maßvollen Erweiterungen der 1980er Jahre haben den Ort belebt – aber eine weitere Expansion in den Außenbereich **würde das soziale Gefüge** und das **Landschaftsbild dauerhaft verändern**.

Fazit und Aufforderung

Unter Berücksichtigung der von uns genannten Punkte und vorliegender Fachgutachten zuständiger Ämter fordern wir den Ortsbeirat Kloppenheim auf,

- die **Empfehlungen der Fachämter ernst zu nehmen**,
- den **Beschluss Nr. 0022 zurückzunehmen**,
- und sich im laufenden Verfahren des Flächennutzungsplans 2040 für den **Erhalt der unbebauten Freiflächen Kloppenheims einzusetzen**.

Nur so können wir den kommenden Generationen intakte Lebensräume, eine gesunde Umwelt und die Lebensqualität unseres Ortes erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Wir für Kloppenheim